

# Der elfte zu warme Monat des Jahres

Elf von zwölf Monaten des vergangenen Jahres waren in Bad Säckingen zu warm. So auch der Dezember.

■ Von Helmut Kohler

**BAD SÄCKINGEN** Der Dezember war in Bad Säckingen der elfte zu warme Monat des vergangenen Jahres. Auf die ersten sechs winterlichen Tage, so ergab die Auswertung der Daten aus der Wetterstation im Bad Säckinger Kurggebiet, folgte die restlichen Dezembertage ein „Anti-Winterwetter“. Der erste Wintermonat 2023/24 war um sieben Stunden zu sonnig und um elf Liter pro Quadratmeter zu feucht.

Passend zum Start in den meteorologischen Winter startete der Dezember in Bad Säckingen so winterlich wie der November aufgehört hatte. Am 3. Dezember gab es mit einer Tages-Höchsttemperatur von minus 1,9 Grad den ersten Eistag des Winters und nach starken Schneefällen bildete sich eine fünf Zentimeter hohe Schneedecke. Nach einem weiteren Eis-

tag klopfte mit Tief Sani milde Atlantikluft an, sodass die Niederschläge ab dem 5. Dezember in Form von Regen herunter kamen. Mit weiteren Störungen und der Zufuhr milder Luftmassen löste sich das „Winter-Wonderland“ bis zum 7. wieder auf. An den folgenden Tagen blieb es bei dem unbeständigen und für die Jahreszeit viel zu warmen Anti-Winterwetter.



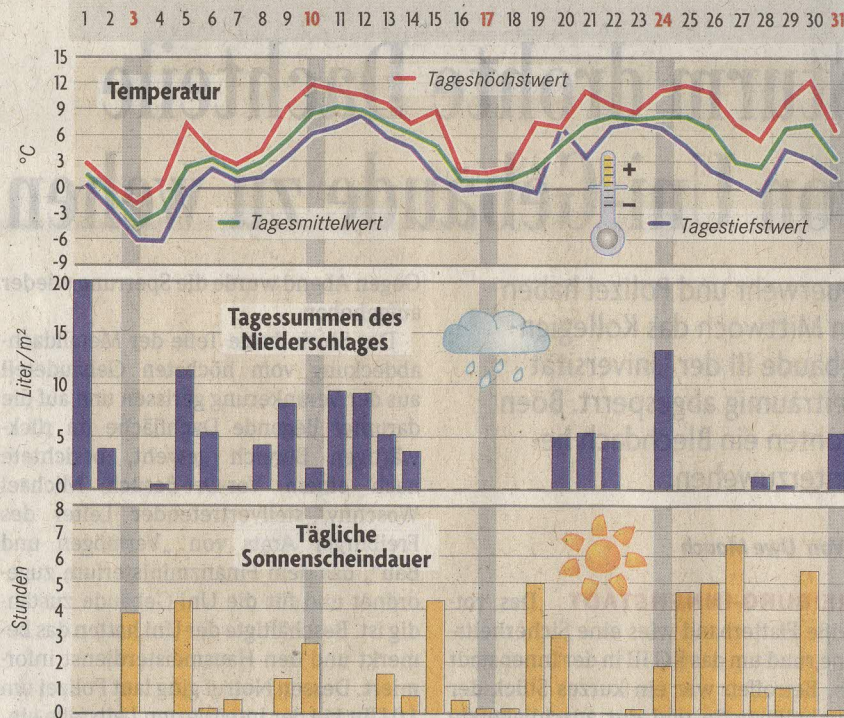
Nachdem es im Dezember bis dahin nur einen niederschlagsfreien Tag gab, übernahm am 15. Hoch Fiona die Regentschaft. In der ersten, ein Grad zu warmen Dezemberhälfte fielen mit 83 Litern pro Quadratmeter schon 77 Prozent des normalen Dezemberniederschlags. Die Sonne schien in der ersten Monathälfte an 19,5 Stunden nur 42 Prozent des De-

zembersolls. Das ungewöhnlich kräftige Hoch Fiona begleitete auch den Start in die zweite Dezemberhälfte. Hochdruckgebiete im Winter bedeuten jedoch auch viel Nebel und Hochnebel. Während der „Möhl-Jet“ in Schwörstadt für viel Sonnenschein sorgte, lag Bad Säckingen oft den ganzen Tag über unter einer Hochnebeldecke. Mit 1044,8 hPa sorgte Fiona am 16. Dezember für den höchsten Luftdruck in Bad Säckingen seit dem 20. Januar 2020. Nach fünf niederschlagsfreien Tagen in Folge lag Bad Säckingen ab dem 20. Dezember dann wieder unter dem Einfluss von Tiefdruckgebieten, die bei den für die Jahreszeit zu hohen Temperaturen für Regen und kräftigen Wind sorgten.

Wegen der Warmfront eines weiteren Atlantiktiefs musste der Weihnachtsmann am Hochrhein das 13. Weihnachtsfest in Folge Rollen unter seinen Schlitten montieren. Schnee war weit und breit nicht in Sicht. Schwacher Hochdruckeinfluss sorgte aber vom ersten Weihnachtsfeiertag an bis zum 28. Dezember für freundliches und trockenes Wetter am Hochrhein. Bis zum Jahresende blieb es dann mild, wechselhaft und windig.

## ■ Wetterwerte vom Dezember in Bad Säckingen

Station  
337m über NN



BZ-GRAFIK/BZ

QUELLE: HELMUT KOHLER WETTERSTATION BAD SÄCKINGEN